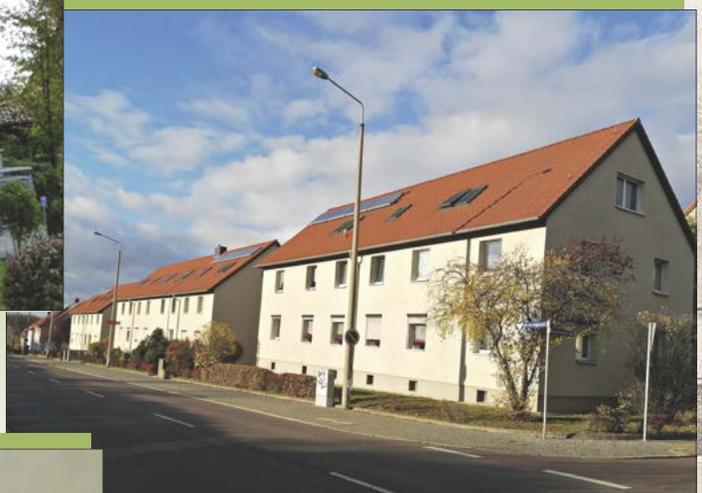


*Rein
Wohnbau
in
Halle-Süd*

SCHOLLE Anzeiger

Ausgabe 2020



atsfreist ihr
üd, jenseits
cht in Ein-
ed bis zum
ein. Die Neubauten werden nach dem sogenannten Zollinger-
„gegossen“.

Förderband b



Der „Guß“ des ersten Stockwerkes.
Die Form, in die der Beton nach dem
Zollinger-Verfahren geschüttet wird.

Bauholz-Träger



bringen das Arbeitsmaterial an den Neubau.

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG



Inhalt Scholle-Anzeiger 2020

	Seite
Zahlen und Fakten	1
Vorwort	2
Wir – in den Gremien der Genossenschaft für Sie ...	3
26. Generalversammlung – wirtschaftliche Lage	4 - 5
Beschlüsse zur 26. Generalversammlung	6 - 7
Kommission „Grünes Umfeld“	8
Werden Sie Baumpate	9
Mietergärten	9
Betriebskosten	10
26. Generalversammlung – allgemein	11
Miteinander leben	12
Mitglieder helfen Mitgliedern	12
Klärung bei Todesfall	13
Im Havarie-Fall erreichbar sein	13
Erste Hilfe	14
Personelle Veränderung in der Geschäftsstelle	15
Deutscher Bauherrenpreis	15
Richtfest „Alte Schule“	16
„Wohnen in der Alten Schule“	17
Rätselcke	18
Unsere Partner – für Sie da	19 - 20
Ehrungen	21
Telefonverzeichnis bei Havarien	22
Erreichbarkeit Geschäftsstelle	23
Raum für Verbesserungsvorschläge	24
Impressum:	
Redaktion: GWG „Eigene Scholle“ eG	
Redaktionsschluss: 02. Dezember 2020	
Fotonachweis: Die Rechte aller Bilder liegen bei der Redaktion vor	

GWG „Eigene Scholle“ eG

– Zahlen und Fakten –

Stand: 31.12.2019

- **Gegründet am 30. August 1921 als Siedlungsgenossenschaft „Eigene Scholle“ eG**
- **Von 1990–1992 Konsolidierungsphase**
- **Seit 1992 Privatisierung von mehr als 1.100 Einfamilienhäusern**
- **Bestand**
823 Wohnungen in 4 Wohngebieten
(ca. 45.664 m² Wohnfläche)

davon	1-Raum-Wohnungen	1%
	2-Raum-Wohnungen	60%
	3-Raum-Wohnungen	35%
	4-Raum-Wohnungen	4%
- **Realisierung Bauvorhaben Umbau „Alte Schule“ ab 2019 – geplant 19 Wohnungen – Fertigstellung 2021**
- **ca. 1.000 Mitglieder in der Genossenschaft 2018**
- **Anlagevermögen ca. 41,8 Mio €**
- **Eigenkapitalquote ca. 71,5 %**

Vorwort

Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

die hinter uns liegenden Monate haben unser Leben entscheidend verändert.

Die Corona-Krise hat das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben fast zum Erliegen gebracht.

Abstandsregelungen, Mund- und Nasenschutz, Infektionszahlen, Beherbergungsverbot und Lockdown wurden zu dominierenden Begriffen in unserem Alltag. Einschränkungen bis tief in jede einzelne Familie prägen diese Tage.

Gerade aber auch in dieser Zeit der Pandemie hat sich gezeigt, dass gelebte Genossenschaftsideale Corona trotzen können. Junge Genossenschaftsmitglieder erledigten Einkäufe und Apothekengänge für unsere älteren Mitglieder, Sänger erfreuten unser Quartier mit Gitarre und Gesang.

Auch waren wir als Ansprechpartner telefonisch für alle da, obwohl wir unsere Geschäftsstelle leider schließen mussten.

Auch wenn die herbstlichen Tage und die kalte Jahreszeit vor der Tür stehen und die Fallzahlen steigen, so versuchen wir, ein Stück weit Normalität zu schaffen, auch wenn vieles nicht mehr so ist und sein wird, wie es einmal war.

Doch auch in dieser schwierigen Zeit ist es unserer Genossenschaft gelungen, unseren wirtschaftlich erfolgreichen Weg weiter fortsetzen zu können. Davon zeugen die in unserer Generalversammlung dargelegten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2019 anschaulich.

Und auch mit dem Richtfest an unserer „Alten Schule“ konnten wir einen wichtigen Meilenstein hin zu ihrer Fertigstellung im kommenden Jahr begehen.

So möchten wir Ihnen mit der diesjährigen Ausgabe unseres Scholle-Anzeigers auch einen Einblick darüber geben, welche Aktivitäten gerade in dieser einschränkenden Zeit rund um unser Quartier und in unserer Genossenschaft von Bedeutung waren.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen!

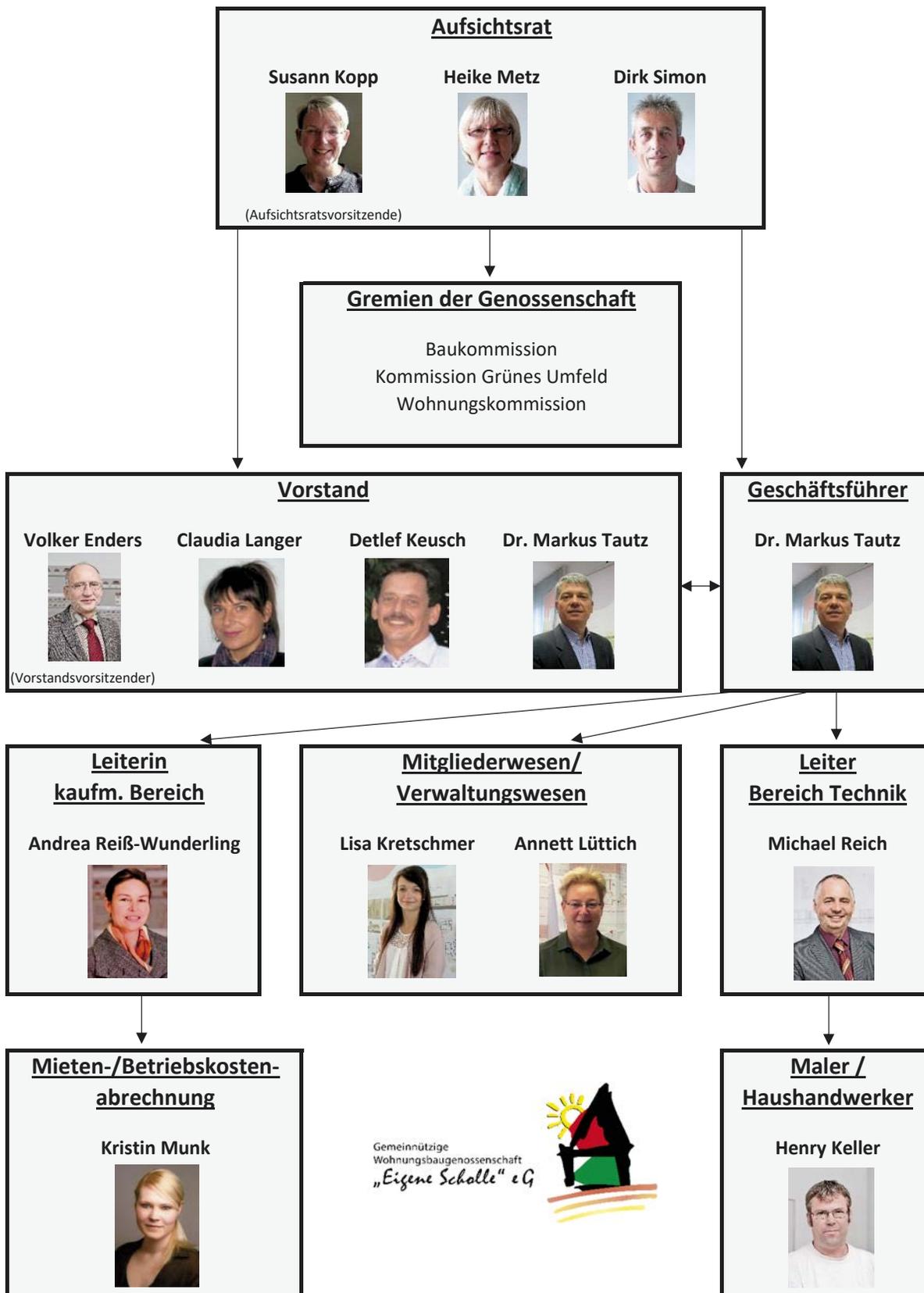
Bis zu unserem nächsten Wiedersehen – Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand

- Dr.-Ing. Markus Tautz -



Wir – in den Gremien der Genossenschaft für Sie ...

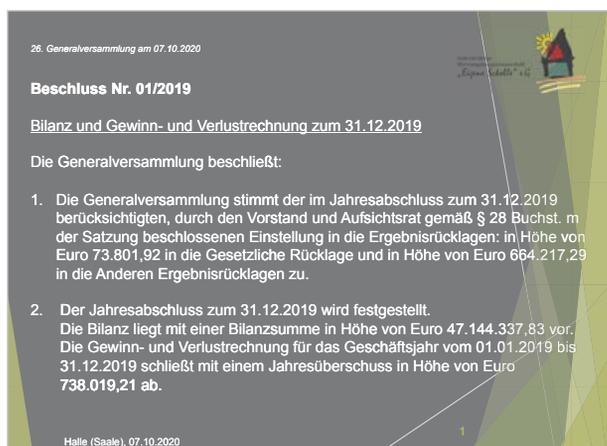


26. Generalversammlung der GWG „Eigene Scholle“ eG am 7.10.2020 Darstellung der wirtschaftlichen Lage zum 31.12.2019

Auch in Corona-Zeiten waren zahlreiche Mitglieder unserer Genossenschaft in den Saal des Ruderhauses Halle (Saale) gekommen, um die ausführlichen Erläuterungen und Darstellungen zum erfolgreichen Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres zu hören. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wollten sie mit ihrer Stimme bewusst die weitere Strategie der Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG maßgeblich mit beeinflussen. **Dies ist gelebte Demokratie!**

Mit der Darlegung des betriebswirtschaftlichen Teils des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes wurde bereits zu Beginn der Ausführungen über die wichtigsten Ergebnisse des erfolgreichen Wirtschaftens unserer Genossenschaft berichtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde gemeinsam durch die Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH und den kaufmännischen Bereich unserer Genossenschaft fristgerecht erstellt. Er wurde durch den Aufsichtsrat geprüft, festgestellt und somit am 14.05.2020 durch Vorstand und Aufsichtsrat bestätigt. Das Ergebnis des Jahresabschlusses wurde zum Gegenstand der Beschlussvorlage Nummer 1 unserer Generalversammlung gemacht.



Vermögenslage

Vermögenslage Aktiva		COHLEX		
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
Anlagevermögen				
Immaterielle VG	1 TEUR	6 TEUR	-5 TEUR	
Sachanlagen	41.821 TEUR	42.517 TEUR	-696 TEUR	
Finanzanlagen	4 TEUR	4 TEUR	0 TEUR	
Summe	41.826 TEUR	49.031 TEUR	-7.205 TEUR	
Umlaufvermögen				
Vorräte/ Betriebskosten	1.081 TEUR	1.025 TEUR	56 TEUR	
Forcierungen	11 TEUR	15 TEUR	-4 TEUR	
sonstige VG	61 TEUR	63 TEUR	-2 TEUR	
Kasse/Bank	4.165 TEUR	2.417 TEUR	1.748 TEUR	
Summe	5.308 TEUR	3.510 TEUR	1.798 TEUR	
RAP:	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	

Vermögen und Kapital haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2018 um mehr als 1 Mio. € erhöht.

Die Veränderung des Vermögens auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der flüssigen Mittel und den Veränderungen im Anlagevermögen (Abschreibungen).

Die **Eigenkapitalquote 2019 beträgt 71,5 %** und ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert hoch.

Das Kapital auf der Passivseite der Bilanz hat sich im Wesentlichen durch die Kreditaufnahme für die endgültige Umsetzung des Projektes MGW II „Alte Schule“ erhöht.

Vermögenslage Passiva		COHLEX		
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
Eigenkapital				
Geschäftsguthaben	369 TEUR	369 TEUR	0 TEUR	
Ergebnisrücklagen	32.859 TEUR	32.121 TEUR	738 TEUR	
Summe	33.228 TEUR	32.490 TEUR	738 TEUR	
Sonderposten	459 TEUR	481 TEUR	-22 TEUR	
Rückstellungen	122 TEUR	105 TEUR	17 TEUR	
Verbindlichkeiten				
Kreditinstitute	11.368 TEUR	10.460 TEUR	908 TEUR	
Erhaltene Anzahlungen	1.216 TEUR	1.165 TEUR	51 TEUR	
Vermietung, Lieferungen & Leistungen	748 TEUR	1.343 TEUR	-595 TEUR	
Sonst. Verbindlichkeiten	2 TEUR	2 TEUR	0 TEUR	
Summe	13.334 TEUR	13.070 TEUR	264 TEUR	

Die Kapitalverwendung zeigt eine ausgewogene Vermögensfinanzierung. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und langfristige Finanzierungsmittel hinreichend gedeckt.

26. Generalversammlung am 07.10.2020

Verbandsrat
Wohnungswirtschaftlicher Genossenschaft
„Eigen Scholle“ e.G.

Finanzlage

Vereinfachte Cashflow Rechnung	T€
Jahresüberschuss	738
(+) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sach- und Finanzanlagen	1.354
(-) Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil = Cashflow	-22
(-) planmäßige Tilgungen	-2.070
= Wohnungswirtschaftlicher Cashflow	1.051

Das Innenfinanzierungspotential unserer Genossenschaft ist weiterhin sehr hoch.

Der Cashflow beträgt ca. 1 Mio. € und ist ein Indikator für das Vermögen eines Unternehmens, aus den Umsatzprozessen heraus, Tilgungen auf Kredite ordnungsgemäß leisten zu können.

Die Zahlungsfähigkeit unserer Genossenschaft war im Geschäftsjahr 2019 zu jedem Zeitpunkt gegeben. Die Genossenschaft ist ihren Zahlungsverpflichtungen stets zur Fälligkeit der Verbindlichkeiten nachgekommen.

26. Generalversammlung am 07.10.2020

Verbandsrat
Wohnungswirtschaftlicher Genossenschaft
„Eigen Scholle“ e.G.

Ertragslage

	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€
Hausbewirtschaftung	727	658	69
Sonstiger Geschäftsbetrieb	-10	-9	-1
Geschäftsergebnis	717	649	-68
Zinsergebnis	2	-2	4
Neutrales Ergebnis	19	13	6
Gesamtergebnis vor Ertragssteuern	738	660	78
Ertragssteuern	0	0	0
Jahresüberschuss	738	660	78

Im Jahr 2019 wurde insgesamt ein **Überschuss von 738 T€ erwirtschaftet**.

Dieser Überschuss resultiert primär aus dem Kerngeschäft der Genossenschaft – der Hausbewirtschaftung. Charakteristisch für die Hausbewirtschaftung sind die jahresgebundenen Instandhaltungen; diese sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Für die laufende Instandhaltung sind in 2019 10,17 €/m²Wfl. ausgegeben worden (vgl. Vorjahre 2018 8,27 €/m²Wfl. und 2017 7,33 €/m²Wfl.).

Beschlüsse 2020 zur 26. Generalversammlung am 07.10.2020

Beschluss Nr. 01/2020

Beschluss Nr. 01/2020
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019

Die Generalversammlung beschließt:

1. Die Generalversammlung stimmt der im Jahresabschluss zum 31.12.2019 berücksichtigten, durch den Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 28 Buchst. m der Satzung beschlossenen Einstellung in die Ergebnisrücklagen: in Höhe von Euro 73.801,92 in die Gesetzliche Rücklage und in Höhe von Euro 664.217,2 in die Anderen Ergebnisrücklagen zu.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird festgestellt.
Die Bilanz liegt mit einer Bilanzsumme in Höhe von Euro 47.144.337,83 vor.
Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von Euro 738.019 ab.

Halle (Saale), 07.10.2020

Beschluss Nr. 03/2020

Beschluss Nr. 03/2020
Bestätigung Bericht des Aufsichtsrates

Der Bericht des Aufsichtsrates wird bestätigt.

Halle (Saale), 07.10.2020

Beschluss Nr. 02/2020

Beschluss Nr. 02/2020
Bestätigung Bericht des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes wird bestätigt.

Halle (Saale), 07.10.2020

Beschluss Nr. 04/2020

Beschluss Nr. 04/2020
Entlastung des Vorstandes

Gemäß § 33 Absatz h der Satzung der GWG „Eigene Scholle“ eG wird

dem Vorstand

der GWG „Eigene Scholle“ eG Entlastung erteilt.

Halle (Saale), 07.10.2020



Beschluss Nr. 05/2020

Beschluss Nr. 05/2020
Entlastung des Aufsichtsrates

Gemäß § 33 Absatz h der Satzung der GWG „Eigene Scholle“ eG wird **dem Aufsichtsrat** der GWG „Eigene Scholle“ eG Entlastung erteilt.

Halle (Saale), 07.10.2020 26. Generalversammlung 07.10.2020

Beschluss Nr. 08/2020

Beschluss Nr. 08/2020
Bestätigung des Prüfberichts des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt zum Jahresabschluss 2018 der GWG „Eigene Scholle“ eG

- Mit Schreiben vom 29.05.2020 wurde der GWG „Eigene Scholle“ eG der Bericht vom 24.02.2019 über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 übergeben.
- Der Prüfungsverband bescheinigt das zusammengefasste Prüfungsergebnis auf den Seiten 29 – 30 des vorliegenden Prüfberichts, welches die Generalversammlung zur Kenntnis genommen und bestätigt hat.

Halle (Saale), 07.10.2020 26. Generalversammlung 07.10.2020

Beschluss Nr. 06/2020

Beschluss Nr. 06/2020
Neuwahl von Mitgliedern in den Aufsichtsrat

Gemäß § 24 Absatz 2 der Genossenschaftssatzung scheidet **Frau Heike Metz** als Mitglied des Aufsichtsrates aus.

Frau Heike Metz stellt sich für eine Wiederwahl nach § 24/2 der Satzung der GWG „Eigene Scholle“ eG erneut zur Verfügung und wird von der Generalversammlung bestätigt.

Halle (Saale), 07.10.2020 26. Generalversammlung 07.10.2020

Beschluss Nr. 09/2020

Beschluss Nr. 09/2020
Zusammengefasstes Prüfungsergebnis



Halle (Saale), 07.10.2020 26. Generalversammlung 07.10.2020

Beschluss Nr. 07/2020

Beschluss Nr. 07/2020
Investitionsplanung bis 2023

Die Investitionen in der Genossenschaft werden sich bis 2023 darauf konzentrieren, den Wohnungsbestand in seiner Qualität weiter aufzuwerten und durch zielgerichtete bauliche Ergänzungen, die Attraktivität unserer Wohnungen zu erhöhen.

	Erhaltungsaufwendungen	Herstellkosten
2020	321.200,00 €	5.445.200,00 €
2021	371.880,00 €	740.250,00 €
2022	299.500,00 €	100.500,00 €
2023	500.000,00 €	20.000,00 €

Halle (Saale), 07.10.2020 26. Generalversammlung 07.10.2020

Beschlüsse 2020 zur Generalversammlung am 07.10.2020

1. Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2019
2. Bestätigung Bericht des Vorstandes
3. Bestätigung Bericht des Aufsichtsrates
4. Entlastung des Vorstandes
5. Entlastung des Aufsichtsrates
6. Neuwahl zum Aufsichtsrat
7. Investitionsplanung bis 2023
8. Bestätigung des Prüfberichts des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt zum Jahresabschluss 2018 der GWG „Eigene Scholle“ eG

Den Beschlüssen stimmte die Generalversammlung mit großer Mehrheit zu!

Halle (Saale), 07.10.2020 26. Generalversammlung 07.10.2020

– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Grünes Umfeld

Unsere Kommission „Grünes Umfeld“ setzt sich jährlich zusammen und entwirft ein neues Motto für die Mitglieder und MieterInnen unserer Genossenschaft zum Thema „Mitgestaltung unseres grünen Umfeldes“.

Sicher haben sich einige von Ihnen schon gewundert, wo denn das Motto in diesem Jahr geblieben ist oder ob sie wohlmöglich dieses gar verpasst haben.

Wir können Sie jedoch beruhigen – auf Grund der aktuellen beschwerlichen Situation in Bezug auf Covid-19 haben wir uns gemeinsam mit der Kommission „Grünes Umfeld“ in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen bewusst gegen eine solche Aktion entschieden.

Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht, jedoch steht für uns der Schutz und somit die damit verbundene Gesundheit unserer Mitglieder und Mieter an erster Stelle.

Wir hoffen natürlich sehr, dass sich die gesamte Lage möglichst bald wieder entspannt und wir evtl. schon im kommenden Jahr mit einem neuen Motto starten kön-

nen und vor allem zahlreich, liebevoll gestaltete Balkone, Terrassen oder auch Mietergärten bestaunen und auch prämiieren dürfen.

Auch hat uns die Situation für unsere geplante Prämierung der Gewinner aus dem Jahr 2019 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Gern hätten wir diese in einer gemeinsamen Runde mit den Mitgliedern der Kommission „Grünes Umfeld“ ausgezeichnet. Davon mussten wir ebenfalls Abstand nehmen. Da bis zum Jahresende mit keiner Entspannung der Situation zu rechnen ist, wir es uns dennoch nicht nehmen lassen möchten, den ausgewählten Mitgliedern und Mietern die Gutscheine auszuhändigen, bitten wir die Prämierten sich nach telefonischer Terminvereinbarung ihren Gutschein in unserer Geschäftsstelle abzuholen.

Die Prämierten waren: Familie Okkenga, Familie Wiermann, Familie Hesse, Familie Melzig, Familie Valentin, Familie Wittig, Familie Kannegießer und Frau Becker.



– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Werden Sie „BAUMPATE“



Wie vielen unserer Mieter aufgefallen ist, haben unsere Bäume unter der extremen Trockenheit der letzten Jahre stark gelitten und weisen Schäden auf. Gerade die jungen oder neu gepflanzten Bäume haben es besonders schwer.

Deshalb wäre es schön, wenn Sie Ihre Genossenschaft bei der Pflege und Bewässerung unterstützen – werden Sie Baumpate.

Was müssen Sie tun als Baumpate?

Zum Beispiel:

- Bäume gießen
- eventuell Boden lockern
- Bäume beobachten, ob Schäden oder ähnliches vorliegen und an uns melden

Der Baumschnitt wird weiterhin durch einen Dienstleister durchgeführt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle – Frau Munk berät Sie gern.

Mietergärten

Ein Garten bedarf der Pflege. Möchte ein Mieter eine bei Abschluss des Nutzungsvertrages bereits bestehende Bepflanzung, einzelne Bäume oder Büsche entfernen, hat er dies mit der GWG „Eigene Scholle“ eG abzusprechen. Gleiches gilt auch für die Neugestaltung des Mietergartens. Hier sollte der Mieter vorab die Zustimmung der Genossenschaft einholen. Pflanzte er eigene Büsche und Bäume, bleiben diese in seinem Besitz und er muss sie bei einem eventuellen Auszug auch wieder ordnungsgemäß entfernen, sofern ein möglicher Nachmieter oder die GWG die Bepflanzungen nicht übernimmt. Gleiches gilt für das Aufstellen von Gewächshäusern, Schuppen oder ähnliches. Sollte ein Mieter seinen Mietergarten nicht ordnungsgemäß pflegen und diesen verwildern lassen, dann

hat der Vermieter das Recht, diesen durch eine Fachfirma pflegen zu lassen. Die Gartenpflege ist für den Vermieter umlagefähig und kann somit auf den einzelnen Mieter in den Betriebskosten umgelegt werden.

Aus diesem Grund bitten wir alle Mieter auf Ihre Mietergärten zu achten und diese zu pflegen. Und wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten diesen zu bewirtschaften, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Geschäftsstelle, wir finden zusammen eine Lösung!

Denken Sie daran, ein ungepflegter Garten ist kein schöner Anblick, weder für Sie, Ihre Nachbarn noch für Ihr ganzes Wohnumfeld.

– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Betriebskosten steigen an

Neues Preismodell der HWS ab 01.01.2021

Die Trinkwasserpreise setzen sich aus Grundpreis und Mengenpreis zusammen. Diese Aufteilung bleibt prinzipiell erhalten.

Bisher wurde der Grundpreis anhand des Jahresverbrauches in Bezug auf die durchschnittliche Verbrauchsmenge eines Einwohners mit dem Grundeinheitspreis von 0,097 € pro Tag mit den Kalendertagen berechnet.

Das neue Modell sieht eine Staffelung nach Zählergröße, in Abhängigkeit der bestehenden Haushalte und Jahresverbrauch vor.

Bei der durchschnittlichen Häusergröße unseres Bestandes in der Genossenschaft und dem durchschnittlichen Verbrauch (251 m³ bis 1.000 m³) sieht die HWS einen mtl. Grundpreis von 19,57 € netto vor, unabhängig vom individuellen Verbrauch.

Der Mengenpreis berechnet sich grundsätzlich aus dem Jahresverbrauch. Der bisherige Leistungspreis lag bei 1,30 € netto/m³, ab 2021 wird er bei 2,00 € netto/m³ liegen.

Vom neuen Preismodell profitieren jedoch nur größere Liegenschaften. Bei unserem Bestand ist demzufolge mit leicht erhöhten Wasserkosten ab 2021 zu rechnen. Die Preise für Schmutzwasser (Abwasser) werden im Vergleich zu 2019/2020 leicht steigen (von 2,88 € netto auf 2,91 € netto je m³).

Die Kosten für die Einleitung von Niederschlagswasser bleiben unverändert bei 1,18 € netto je m².

Eine neue Abfallgebührensatzung der Stadt Halle lag uns bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Kosten der Müllentsorgung 2021 auch steigen werden.



Preisanstieg der Wohngebäudeversicherung

Die Wohngebäudeversicherung gewährleistet im Schadensfall die Regulierung der Wiederherstellung der versicherten Gebäude und Sachen entsprechend aktueller Baupreise. Auf dieser Grundlage ergibt sich bedingungsgemäß eine jährliche Überprüfung und daraus folgend eine mögliche Anpassung der Versicherungsbeiträge.

Durch intensive Verhandlungen mit unserem Versicherer konnten wir die Beiträge trotz der Preissteigerungen in der Baubranche bisher jahrelang stabil halten.

Dies ist uns aufgrund der aktuell besonders angespannten Lage für 2021 leider nicht mehr gelungen. Wir erwarten folglich eine Steigerung der Beiträge um ca. 10,00 € netto je Wohn-/Gewerbeeinheit und Jahr.

– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –**26. Generalversammlung der GWG „Eigene Scholle“ eG
am 07.10.2020**

Die 26. Generalversammlung der GWG „Eigene Scholle“ eG fand im Ruderhaus Halle (Saale) statt. Das Ruderhaus und die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft hatten ein Hygienekonzept ausgearbeitet, damit die Versammlung auch unter den erschwerten Corona-Bedingungen für alle sicher durchgeführt werden konnte.

Umso erfreulicher war, dass zu Beginn der Veranstaltung eine kleine Stärkung in Form von alkoholfreien Getränken, Kaffee und Kuchen am Platz gereicht werden konnten.

Die Leitung der Veranstaltung lag in den Händen der Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Frau Kopp. Sie eröffnete die Veranstaltung, gab die Tagesordnung mit den Beschlussvorlagen bekannt und erinnerte an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder unserer Genossenschaft.

Unter den einschränkenden Corona-Bedingungen wurde bewusst auf die Teilnahme von Gästen an der Veranstaltung verzichtet.

Der Geschäftsbericht des Vorstandes wurde von den Anwesenden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Frau Reiß-Wunderling stellte in kompakter Form die wirtschaftlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses dar. Herr Dr.-Ing. Tautz blickte zunächst auf die durchgeführten Umbauarbeiten an der „Alten Schule“ und erläuterte die anstehenden Aufgaben insbesondere im Inneren des Gebäudes. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten in seinem Vortrag die durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen an den Bestandsgebäuden unserer Genossenschaft, die nach der Fertigstellung der „Alten Schule“ wesentlich breiteren Raum einnehmen werden. Im Geschäftsbericht wurde danach die voraussichtliche Entwicklung bis 2023 dargestellt.

Im Anschluss berichtete Frau Kopp von der Arbeit des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat fungiert nicht nur als Kontrollorgan, er wirkt auch aktiv bei der Gestaltung und Umsetzung der Ziele unserer Genossenschaft mit. Den Kommissionen, deren Mitglieder ehrenamtlich arbeiten und deren Aktivitäten im Geschäftsjahr

vorgestellt wurden, wurde für die geleistete Arbeit gedankt.

Im Anschluss wurde über die Beschlussvorlagen abgestimmt. Alle Beschlüsse wurden von den anwesenden Genossenschaftsmitgliedern mitgetragen und fanden breite Zustimmung.

Frau Metz wurde erneut mit großer Zustimmung von den Mitgliedern in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt. Dies zeugt von großem Vertrauen, welches unsere Mitglieder in die Arbeit dieses Kontrollgremiums haben.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Krise erhielt das älteste anwesende Genossenschaftsmitglied einen Blumenstrauß, eine schöne Geste!

Frau Kopp fasste in ihrem Schlusswort die anstehenden Aufgaben unserer Genossenschaft aus ihrer Sicht zusammen. Sie umriss, ausgehend von den globalen Klimaproblemen, Folgen und mögliche Lösungen, die auf uns als Genossenschaft in den Jahren zukommen.

– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Miteinander leben

Unsere Genossenschaft wird im nächsten Jahr einhundert Jahre alt.

Wir können mit Stolz auf diese hinter uns liegende Zeit und die vielen bestehenden nachbarschaftlichen Beziehungen blicken. Viele unserer älteren Mitglieder leben seit Jahrzehnten Tür an Tür. In dieser Zeit sind mehr als Freundschaften entstanden. Angefangen mit der Gründung der Familie, dem Aufwachsen der Kinder, bis hin zum älter werden, viele haben ein ganzes Leben miteinander verbracht. Man erlebte schöne und schwere Stunden gemeinsam. Feierte fröhlich gemeinsam und konnte den Anderen trösten. Das zunehmende Alter vieler unserer Mitglieder geht einher mit körperlichen Einschränkungen. Nicht nur schlechter werdende Augen, auch Schwellen und Treppen zu überwinden kann zum Problem werden. Auch manch Schreiben zu verstehen, eine nicht ganz einfache Sache.

Wir wissen, viele Hausgemeinschaften haben sich darauf bereits eingestellt. Jüngere helfen älteren Mitgliedern, wo diese Hilfe benötigen.

Wir möchten alle darin bestärken, aufeinander zuzugehen und aufeinander zu achten.

Bitte nehmen Sie die Sorgen, Nöte und Ängste Ihrer älteren Mitbewohner ernst und versuchen Sie, diese zu verstehen und gemeinsam nach Unterstützung zu suchen. Auch unsere älteren Mitglieder möchten wir bitten, den jüngeren Familien mit Offenheit und Verständnis zu begegnen.

Und da, wo vor Ort keine Lösungen gefunden werden können, möchten wir Ihnen beratend und helfend zur Seite stehen. Kommen Sie auf uns zu, überwinden Sie Ihre Unsicherheit oder Ihre Ängste und sprechen Sie uns an, wir finden gemeinsam eine Lösung!

Nur so können wir für alle ein „Miteinander leben“ bis ins hohe Alter auch Wirklichkeit werden lassen.



Mitglieder helfen Mitgliedern

Die demographische Entwicklung macht auch vor unserer Genossenschaft nicht halt.

Wir werden immer älter! Mit zunehmendem Alter fallen bestimmte Aufgaben dann nicht mehr so leicht. Gerade dann ist es schön zu wissen, wo kann ich für bestimmte Angelegenheiten Hilfe bekommen. Egal ob für das Einkaufen, beim Bearbeiten und Ausfüllen bestimmter Formulare oder Unterstützung bei der Beantragung von Hilfeleistungen.

Daher suchen wir Mitglieder, die bereit sind, Ihren Erfahrungsschatz – sei es persönlich oder beruflich – anderen Mitgliedern zeitweise zur Verfügung zu stellen. Wer sich vorstellen könnte, einer dieser freundlichen

Helfer zu sein, den bitten wir, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

Aber auch diejenigen von Ihnen, die diese Art der Unterstützung dankbar annehmen möchten, können sich gern in der Geschäftsstelle melden. Wir vermitteln dann die entsprechenden Kontakte.

– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Klärung Wohnungs- und Mitgliedsangelegenheiten bei Todesfall

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht „Was passiert mit meiner Wohnung, wenn ich versterbe?“ oder auch „Was geschieht mit meinen vorhandenen Genossenschaftsanteilen, meiner Kautions oder z.B. einem Guthaben aus meiner Betriebskostenabrechnung?“?

Ein Todesfall ist vor allem für die Erben und Nachkommen eine unschöne Zeit, gefüllt mit Trauer und etlichen organisatorischen Erledigungen – angefangen mit der Organisation und Planung der Beerdigung bis hin zu Behördengängen oder auch Abwicklung der Kündigung bis hin zur Übergabe der verbliebenen Wohnung.

Dies ist rechtlich und aus Datenschutzgründen ohne eine vorhandene Generalvollmacht (über den Tod hinaus) oder einem Erbschein gar nicht mehr so einfach. Erben müssen einen Erbschein vorlegen, welcher kostenpflichtig beantragt werden muss, damit eine Auszahlung der vorhandenen Guthaben Ihres Mieterkontos an Ihre Erben getätigt werden kann. Diesen zeitlichen und stressigen Aufwand können Sie

Ihren Erben ersparen, indem Sie selbst vorab eine Klärung herbeiführen und schriftlich festhalten.

Hierzu haben wir in Zusammenarbeit mit einer Rechtsanwaltskanzlei ein Formular erarbeitet, welches von Ihnen und Ihren möglichen Erben nach Ihren Wünschen ausgefüllt und in Ihrer Mieterakte hinterlegt werden kann. Dies hat den Vorteil, dass sich Ihre gewünschten Erben nach Ihrem Ableben ohne Weiteres um Ihre Wohnungsangelegenheiten (Kündigung und Auflösung Ihrer Wohnung bis hin zur Übergabe der Wohnung an die GWG „Eigene Scholle“ eG) kümmern können und berechtigt sind, die Auszahlung ggf. vorhandener Genossenschaftsanteile, Kautions sowie anderweitiger Guthaben von Ihrem Mieterkonto erhalten zu können.

Gern beraten wir Sie auch ausführlich in einem persönlichen Gespräch zu diesem Thema.

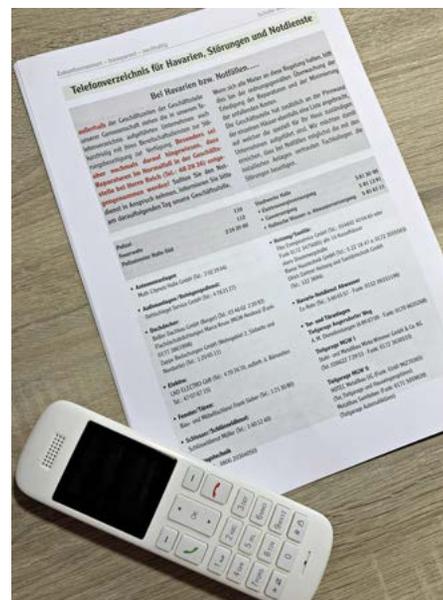
Unser Formular hierzu erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle sowie auf unserer Homepage unter Service – Downloads.

Im Havarie-Fall erreichbar sein!

Im Falle einer Havarie in unseren Häusern muss die GWG „Eigene Scholle“ eG möglichst schnell die Ursache ausfindig machen und beheben können.

Dazu kann es erforderlich werden, dass auch eine benachbarte Wohnung von Handwerkern betreten werden muss. Daher ist es zwingend erforderlich, dass die GWG „Eigene Scholle“ eG im Havarie-Fall mindestens eine Person der im Haushalt lebenden Personen sofort telefonisch kontaktieren kann. Sollte keine Person erreichbar sein, erfolgt dann eine „Notöffnung“.

Aus diesem Grund bitten wir alle Mitglieder um Übermittlung der aktuellen Telefonnummern, sofern sich diese geändert haben oder uns diese Rufnummern noch nicht vorliegen sollten.



– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Erste Hilfe

Die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten jedem bekannt sein.

Aber wissen Sie noch, wie das geht?



Für den Ernstfall möchten wir Ihnen hier Hilfestellungen und Tipp geben:



Sollte sich ein Notfall ereignen, so gilt als wichtigste Faustregel – bewahren Sie selber Ruhe, rufen Sie Hilfe und kümmern sich dann um Verletzte!

Und dann?

Bewusstsein prüfen

- laut ansprechen
- anfassen
- rütteln

Atmung prüfen

- Atemwege freimachen
- Kopf nackenwärts beugen
- Kinn anheben
- sehen – hören – fühlen

Stabile Seitenlage

Situationsgerecht helfen

- Wunden versorgen
- beruhigen

wenn keine Atmung vorhanden ist

- Herzdruckmassage (30 x Herzdruckmassage, dann 2 x Beatmen, ...)

Ist es notwendig, einen Notruf abzusetzen, so können Sie immer die einheitliche europäische Notrufnummer 112 wählen.

Melden Sie sich mit Ihrem Namen und beantworten Sie die 5-W-Fragen:

WO geschah es?

Möglichst genaue, detaillierte Standortangabe, damit die Rettungskräfte oder Ersthelfer möglichst schnell dort eintreffen können

WAS geschah?

Beschreibung zum Notfallhergang dient der Bestimmung von Einsatzkräften (z.B. Krankenwagen oder Feuerwehr)

WIE viele Verletzte?

Hiernach richtet sich die Anzahl der Rettungskräfte, Transportmöglichkeiten sowie Bestimmung von z. B. Krankenhauskapazitäten

WELCHE Art von Verletzungen?

Angaben dienen der Koordination der Notfallmaßnahmen und Einsatzmittel

WARTEN auf Rückfragen?

Dadurch soll gewährleistet werden, dass der Notruf nicht vorzeitig beendet wird. Der Mitarbeiter der Notrufzentrale wird jetzt ggf. Nachfragen z. B. nach der Hausnummer oder genauen Lage des Einsatzortes stellen, damit die Rettungskräfte möglichst schnell und ohne Suchen dort eintreffen.



– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle

Vielen von Ihnen wird unter den Betriebskostenabrechnungen ein neuer Name aufgefallen sein. Dies hat einen Grund. Anfang des Jahres hat Frau Bettina Blechschmidt auf eigenen Wunsch hin unsere Genossenschaft verlassen und arbeitet nun näher an ihrem Wohnort. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Ab 01.06.2020 konnten wir im Team der Geschäftsstelle Frau Kristin Munk herzlich willkommen heißen.

Frau Munk arbeitete zuvor einige Jahre bei einer privaten Wohnungsverwaltung mit dem Schwerpunkt Betriebskostenabrechnung.

Wir freuen uns, mit Frau Munk eine versierte Kollegin gefunden zu haben und wünschen ihr viel Spaß bei der Arbeit und im Team der Geschäftsstelle der GWG „Eigene Scholle“ eG.

Deutscher Bauherrenpreis für die Neubauten im „Mehrgenerationswohnen II“

Am Mittwoch, den 19.02.2020, konnte unsere Wohnungsbaugenossenschaft aus den Händen der hochkarätig besetzten Jury den Deutschen Bauherrenpreis 2020 in der Kategorie „Weiterbau von Quartieren“ in Empfang nehmen.



Die Auszeichnung, die auf der Fachmesse „bautec“ in Berlin überreicht wurde, stellt eine Würdigung der Leistungen unserer gesamten Genossenschaft als Bauherrin dar und hat unser Mehrgenerationswohnen noch einmal weit über die Grenzen unserer Stadt und des Landes hinaus bekannt gemacht.

In der Laudatio wurde besonders positiv vermerkt, dass mit unserem „Mehrgenerationswohnen II“ die „Quartiersergänzung mit und für die Bewohnerinnen und Bewohner ausgesprochen gut gelungen ist“.

Die Auszeichnung mit diesem Preis, nun bereits zum zweiten Mal, ist ein herausragendes Beispiel, wie es als kleine Wohnungsbaugenossenschaft gelingen kann, mit Engagement, Kreativität und Sachverstand in der heutigen Zeit Bauvorhaben erfolgreich umzusetzen.



– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Richtfest an unserer „Alten Schule“



Im letztjährigen Scholle-Anzeiger konnten wir Sie darüber informieren, dass wir mit den Umbauarbeiten der ehemaligen Schule zum „Wohnen in der Alten Schule“ begonnen haben.

Nun konnten wir Ende Oktober Richtfest feiern. Ein toller Anblick, wie hoch über den Köpfen der Bauarbeiter und dem Turm der Schule die Richtkronen schwebte. Mit diesem Richtfest – unter Beachtung der einschränkenden Zeit – hat sich die Genossenschaft in erster Linie bei allen direkt am Bau Beteiligten bedankt.

Vor der Winterzeit schließen wir nun das Dach und können im Anschluss daran mit den Arbeiten im Inneren der Alten Schule planmäßig fortfahren.

Wir nutzen nun auch die Zeit, um den Verbindungsgang zwischen der Alten Schule und der Tiefgarage unserer Neubauten „Mehrgenerationswohnen II“ herzustellen. So kommen dann die Bewohner „der Alten Schule“ trockenen Fußes zu ihrem parkenden Fahrzeug.

An dieser Stelle gilt es, auch einmal Danke zu sagen: Unser Bäckermeister Herr Kirn und sein Team haben uns an diesem Tag mit einer wunderbaren Torte optisch und geschmacklich ein Highlight gesetzt.



Wollen Sie sich über das Bauvorhaben informieren, dann finden Sie die aktuellsten Informationen zum Baugeschehen auf unserer Homepage. Hier finden Sie auch Informationen über die entstehenden Wohnungen, samt ihren Grundrissen.

– Kurzinformationen – Kurzinformationen – Kurzinformationen –

Wohnen in der „Alten Schule“

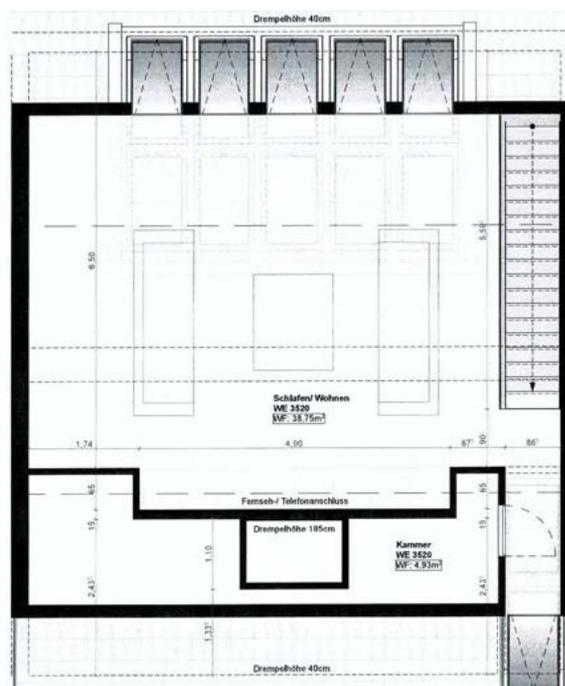
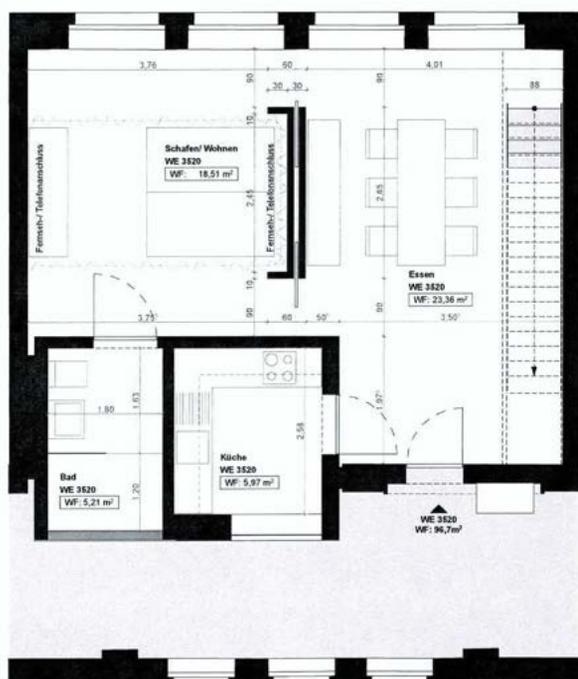
Wie Sie unserem Artikel über das Richtfest an der „Alten Schule“ entnehmen können, gehen die Umbauarbeiten zügig voran.

Doch nicht nur an der äußeren Erscheinung der Schule wird gearbeitet, auch im Inneren passieren entscheidende Dinge. Wir schaffen gegenwärtig die neuen Wohnstrukturen, die sich beispielsweise dann im Ober- und Dachgeschoss über zwei Etagen erstrecken werden. So manches Mitglied wird sich fragen: „Erkenne ich dann die Schule im Inneren und mein altes Klassenzimmer überhaupt noch wieder?“.

Dahingehend können wir alle Interessierten beruhigen. Die alten Strukturen der Klassenräume bleiben erhalten und sind weiterhin deutlich erkennbar.

Um dies zu verdeutlichen, haben wir beispielhaft den Grundriss der neuen Maisonettewohnungen abgebildet. Die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss entsprechen dabei den Strukturen der Räume, so wie Sie sie kennen, als Physik-, Chemie- oder einfach nur als Klassenraum. Die entstehenden Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind durch den Einbau der großen Fensterflächen hell und sonnendurchflutet.

Wer sich für die entstehenden Räumlichkeiten in der „Alten Schule“ interessiert und nähere Informationen wünscht, kann sich dazu auf unserer Homepage oder in der Geschäftsstelle informieren. Gern empfehlen Sie unsere „Alte Schule“ auch an Freunde, Bekannte und Interessierte weiter, wir nehmen Wohnungswünsche gern entgegen.



Rätselecke

selbstverschuldete Unwissenheit	↖	Kfz-Z. von Unna	Abk. für: Original mit Untertitel	↖	deut. Fußballer, ... Özil (*1988)	↖	Abk.: Techn. Universität	Hat das Kfz Kennzeichen: EG	↖	Abk. für: kein weiterer Text	Kfz-Z. von Bielefeld	↖	Eine Millionen Stadt (China)
Güte, Freundlichkeit	→						16			↘			↘
Abk.: Normalhull	→		deut. Stadt bei Zittau		Abk.: siehe unten	→		Kfz-Z. von Greifswald	→		Abk.: Hektowatt	Weinort in Frankreich	
engl. für Herstellung		Fluss in Sibirien	↘	Nebenfluss des Onon in Russland	Abk.: Compact Disc		Stadt und Fluss in Kasachstan	farblos, geruchloses, brennbares Gas	→		↘	13	
↙	5	↘		↘	14					Fluss in Nordwest-russland	→		
der spätere Teil des Tages	→			3		↘	afrik. Horn-tier	Initialen von Nietzsche	→		sich am ... reißen	Abk. für: Ost-Süd- Ost	
japan. Dirigent, Seiji ... (*1935)		Kfz-Z. von Rendsburg	→		engl. für: geben	→		8		ungekocht	→		15
↙	9				ein ... Unterfangen	↘	schweiz. Sängerin, Lys ... (*1924)	deut. Schausp. (*1989) ... Wietzorek	→				
enge Kopfbedeckung	Abk.: und folgende	Pforte, Tor, Portal		engl. für: Wache	→					Abk. für: Enhanced Other Networks	→		
↙	↘	4				amerik. Schausp., Jane ... (*1947)		Abk.: Edition		Name des Elbschlösschens, Landhaus..	12	Initialen v. Sänger/in ... Orbison (*1936)	Nobel geht die Welt zu ...
Abk. für: Fachinformationszentrum	→			deut. Stadt bei Neustrelitz	→	2			↘				1
Schausp. (GB), ... Grant	Harnstoff		Geltung besitzend, gültig	→		10			Gemeinde im Norden Frank-reichs	→			
↙	↘			Kfz-Z. von Gladbeck	→	11		Abk. für: Wireless Access Point	Abk. für: Aktion Saubere Hände		Kurzform von Ronald	Abk. für: Extreme Light infrastructure	
Kfz-Z. von Rastatt	→		Abk.: Zeitung	Abk. für: Techn. Inspektor	→		amerik. Schausp. ... Beatty (*1937)	↘	↘				
Zufluss d. Neckars bei Besigheim	→		↘	Abk. für: ex officio	→		chemisch. Symbol für Arsen	→		Kfz-K. für Kreis Oldenburg i. Holstein	→	7	
Abk. für die Apostel-akten	→ 6			österr. Skiläuferin, ... Brunner (*1994)	→								

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Schicken Sie uns das Lösungswort bis zum 28.02.2021 per E-Mail an l.kretschmer@gwgeigenescholle.de oder per Post an: GWG „Eigene Scholle“ eG, Angersdorfer Weg 23, 06128 Halle (Saale). 3 Gewinner werden ausgelost und dürfen sich über ein kleines Präsent freuen! Wir wünschen daher viel Glück und Freude am rätseln. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner der Rätselecke aus dem Scholle-Anzeiger 2019 sind: Frau Ilona Schmidt, Frau Sabine Zelck und Herr Helmuth Münnich.

Wir bitten Sie, sich Ihr Präsent nach telefonischer Terminvereinbarung in unserer Geschäftsstelle abzuholen.

Unsere Partner - für Sie da ...

Wir backen täglich, handwerklich und frisch!



Bäckerei Kirn *Backhandwerk mit Herz*

*Bäckerei Kirn
Diesterwegstraße (Ecke Sckepauer Weg)
06128 Halle (Saale)*

Gemeinnützige
Wohnungsbaugenossenschaft
„Eigene Scholle“ eG



LKO · ELEKTROINSTALLATION
ELEKTRO + TECHNIK · ENERGIEMANAGEMENT
· GEBÄUDELEITTECHNIK

LKO ELECTRO GbR

Huttenstraße 58a
06110 Halle (Saale)

☎ (03 45) 47 07 67 70
Fax: (03 45) 47 07 67 20

Störungsdienst · 24 Std. Bereitschaft
(03 45) 47 07 67 15

30.000 Artikel im Online-Shop
binnen 48 Stunden unter:
www.lkoelectro.de



BANSE
HEIZUNG+SANITÄR.SERVICE

BANSE Haustechnik GmbH
Mühlrain 79 - 06118 Halle / Saale
Tel.: 0345 5221847 - Fax: 0345 5221882
info@banse-haustechnik.de - www.banse-haustechnik.de

OTIS
Made to move you



Ulrich Zantner

- Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
- Solar- und Wärmepumpen
- Hauswasser- und Gastechnik
- Reparatur- und Wartungsservice

Emil-Grabow-Str. 1A · 06128 Halle-Wörmlitz

Tel.: (0345) 122 36 94 · Fax: (0345) 122 23 97

E-Mail: info@ulrich-zantner.de
www.ulrich-zantner.de



sto

Eimer für alles.

Da ist alles drin: Produkte, Zubehör und Service für Lösungen aus einer Hand. Vom führenden Systemanbieter. Was immer Sie vorhaben – wir geben alles. www.sto.de

Sto SE & Co. KGaA
VerkaufsCenter Halle
Zscherbener Landstraße 17
06126 Halle (Saale)
Telefon 0345 21959-10
vc.halle.de@sto.com

Unsere Partner - für Sie da ...

Bau- und Möbeltischlerei
Frank/Sieber

Ludwigstraße 13+15 • 06110 Halle a.d. Saale
Tel.: 0345/1213080 • Fax: 0345/1217677
Email: tischlerei.sieber@t-online.de

Unsere Leistungen:

- Innenausbau
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Fertigung von Einbauküchen und Küchenumbau
- Fertigung von Badmöbeln
- Möbelreparatur und Aufarbeitung
- Laminat- und Parkettverlegung
- Verglasungsarbeiten



muth
Citynetz Halle GmbH

Unterberg 13
06108 Halle (Saale)
Tel. (0345) 2023904
Fax (0345) 2080124
Mail: kontakt@citynetz-halle.de

Internet - Telefon - Fernsehen



Gebäudereinigung

Hausmeisterservice

Vegetationspflege

Systemdienste

Telefon 0345 4 78 21 27 | www.oehlschlegel-service.de

Schlüsseldienst
Müller

Notöffnungen zum fairen Preis

Schlüssel – Schlösser – Schließanlagen
Briefkästen – Tresore

Amsterdamer Str. 1 06128 Halle
Tel.: 0345 - 140 12 40. Fax 0345 - 140 12 41

ANDREAS SALOMON GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

Andreas Salomon
Geschäftsführer

Merseburger Str. 443
06132 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 7 75-80 00
Fax: (03 45) 7 75-80 14
Funk: 0163/20 30 790

E-Mail: andreas.salomon@salomon-bau-halle.de

schufa

Wir sind SCHUFA-Partner

Ehrungen

All unseren Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und Freude sowie noch viele weitere schöne Jahre in der Familie und in unserer Genossenschaft. Die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche gehen diesmal an unsere Mitglieder:

Zum 80. Geburtstag

Gumpert, Horst
Benkerdt, Ingeborg
Herzog, Doris
Marquardt, Renate
Bielke, Ingrid
Kowitz, Elfriede
Lins, Karin
Büchner, Sunhilt
Heine, Winfried
Michaelis, Helga
Gottschalk, Sigrid
Diedrich, Ingrid
Hajek, Siegfried
Streblow, Gisela
Langer, Erika
Barthel, Brigitte
Schade, Renate
Jahncke, Annegret
Boenig, Reinhold
Johannes, Ute
Oehlschlegel, Brigitte
Sternatz, Rainer

Zum 85. Geburtstag

Rühlmann, Hildegard
Dölz, Edith
Schwerdtner, Renate
Dr. Hascher, Lutz
Kellermann, Ingrid
Rosenthal, Manfred
Bouillon, Helga

Dey, Ingeborg
Richter, Ottokar
Stoye, Christa

Zum 90. Geburtstag

Bergmann, Claus Dieter
Wäsch, Gertraud
Donner, Ingeborg
Wernecke, Christa

Zum 91. Geburtstag

Günther, Margot
Dittrich, Karl-Heinz
Pfeiffer, Charlotte Liane

Zum 92. Geburtstag

Kreuch, Gertraude
Landmann, Ruth
Friedrich, Irmgard
Bahr, Martin
Thierbach, Helga
Sauter, Ursula

Zum 93. Geburtstag

Dockhorn, Elisabeth
Andrae, Herta

Zum 94. Geburtstag

Hamich, Ursula
Herrmann, Gerta
Brink, Charlotte

Zum 95. Geburtstag

Niele, Irmgard
Gebhardt, Käthe
Glogowski, Erna

Zum 98. Geburtstag

Harre, Else

Zum 100. Geburtstag

Kohlschreiber, Ursula
Wiegandt, Elsbeth

Zum 101. Geburtstag

Kruszyk, Johanna

**Das Geheimnis des
Glücks ist,
statt der
Geburtstage die
Höhepunkte des
Lebens
zu zählen.**

- Mark Twain -



Telefonverzeichnis für Havarien, Störungen und Notdienste

Bei Havarien bzw. Notfällen.....

außerhalb der Geschäftszeiten der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft stehen die in unserem Telefonverzeichnis aufgeführten Unternehmen auch kurzfristig mit ihren Bereitschaftsdiensten zur Störungsbeseitigung zur Verfügung. **Besonders sei aber nochmals darauf hingewiesen, dass Reparaturen im Normalfall in der Geschäftsstelle bei Herrn Reich (Tel.: 48 28 36) entgegengenommen werden!** Sollten Sie den Notdienst in Anspruch nehmen, informieren Sie bitte am darauffolgenden Tag unsere Geschäftsstelle.

Wenn sich alle Mieter an diese Regelung halten, hilft dies bei der ordnungsgemäßen Überwachung der Erledigung der Reparaturen und der Minimierung der anfallenden Kosten.

Die Geschäftsstelle hat zusätzlich an der Pinnwand der einzelnen Häuser ebenfalls eine Liste angebracht, auf welcher die speziell für Ihr Haus zuständigen Unternehmen aufgeführt sind. Wir möchten damit erreichen, dass bei Notfällen möglichst die mit den installierten Anlagen vertrauten Fachkollegen die Störungen beseitigen.

Polizei	110	Stadtwerke Halle	
Feuerwehr	112	• Elektroenergieversorgung	5 81 30 00
Polizeirevier Halle-Süd	2 24 30 00	• Gasversorgung	5 81 13 91
		• Hallesche Wasser- u. Abwasserversorgung	5 81 61 11

• **Antennenanlagen**

Muth Citynetz Halle GmbH (Tel.: 2 02 39 04)

• **Außenanlagen/Reinigungsdienst:**

Oehlschlegel Service GmbH (Tel.: 4 78 21 27)

• **Dachdecker:**

BeBer Dachbau GmbH (Berger) (Tel.: 03 46 02 2 20 92)
 Flachdachabdichtungen Marco Kruse (MGW-Neubau) (Funk: 0177 3807898)
 Zappe Bedachungen GmbH (Wohngebiet 2, Südseite und Nordseite) (Tel.: 1 20 65 11)

• **Elektro:**

LKO ELECTRO GbR (Tel.: 4 70 76 70, außerh. d. Bürozeiten
 Tel.: 47 07 67 15)

• **Fenster/Türen:**

Bau- und Möbeltischlerei Frank Sieber (Tel.: 1 21 30 80)

• **Schlosser/Schlüsseldienst:**

Schlüsseldienst Müller (Tel.: 1 40 12 40)

• **Aufzugstechnik**

OTIS (Tel.: 0800 20304050)

• **Heizung/Sanitär:**

Fiba Energieservice GmbH (Tel.: 034602 40 04 60 oder Funk 0172 3475685) alle 16 Kesselhäuser
 obere Diesterwegstraße
 Banse Haustechnik GmbH (Tel.: 5 22 18 47 o. 0172 3555503)
 Ulrich Zantner Heizung und Sanitärtechnik GmbH (Tel.: 122 3694)

• **Havarie-Notdienst Abwasser**

Ex-Rohr (Tel.: 5 60 65 57 · Funk: 0152 09333198)

• **Tor- und Türanlagen**

Tiefgarage Angersdorfer Weg
 A. M. Dienstleistungen (6 89 07 09 · Funk: 0170 6635268)

Tiefgarage MGW I

Stahl- und Metallbau Mirko Wimmer GmbH & Co. KG (Tel.:036622 7 29 53 · Funk: 0172 3630533)

Tiefgarage MGW II

HOTEC Metallbau UG (Funk: 0160 96270365)
 (Tor, Tiefgarage und Hauseingangstüren)
 Metallbau Samtleben (Funk: 0171 5059839)
 (Tiefgarage Automatiktüren)

Wir sind wie folgt für Sie zu erreichen:

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG

Angersdorfer Weg 23, 06128 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 48 28 30

Fax: (0345) 48 28 37

E-Mail: info@gwgeigenescholle.de

Geschäftsführer/Vorstand

Herr Dr.-Ing. Markus Tautz

(03 45) 48 28 30

m.tautz@gwgeigenescholle.de

Mitgliederwesen/Verwaltungswesen

Frau Annett Lüttich

(03 45) 48 28 30

a.luettich@gwgeigenescholle.de

Frau Lisa Kretschmer

(03 45) 48 28 33

l.kretschmer@gwgeigenescholle.de

Technik/Instandhaltung

Herr Michael Reich

(03 45) 48 28 36

m.reich@gwgeigenescholle.de

Leiterin kaufmännischer Bereich

Frau Andrea Reiß-Wunderling

(03 45) 48 28 32

a.reiss-wunderling@gwgeigenescholle.de

Bereich Mietenbuchhaltung/Betriebskostenabrechnung

Frau Kristin Munk

(03 45) 48 28 34

k.munk@gwgeigenescholle.de

!!! Bitte beachten Sie die Änderung unserer E-Mail-Anschriften !!!

Unsere Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von
9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
für Sie geöffnet. Telefonisch erreichen Sie uns täglich von Montag bis Freitag.

Sie finden uns außerdem unter: <http://www.gwgeigenescholle.de> oder



GWG Eigene Scholle



gwgeigenescholleeg



Die GWG „Eigene Scholle“ eG
wünscht Ihnen
eine frohe Weihnachtszeit
und ein glückliches Jahr 2021!



Anschrift der Geschäftsstelle:
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG
Angersdorfer Weg 23 · 06128 Halle (Saale)
Telefon: (03 45) 48 28 30 · Fax: (03 45) 48 28 37
E-Mail: info@gwgeigenescholle.de
Internet: www.gwgeigenescholle.de

Geschäftszeiten: dienstags von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung: Saalesparkasse
Konto: IBAN: DE77 8005 3762 0180 0001 00
BIC: NOLADE21HAL

Geschäftsführer/Mitglied des Vorstandes: Dr.-Ing. Markus Tautz · Vorsitzende des Aufsichtsrates: Susann Kopp · Vorstandsvorsitzender:
Volker Enders · Rechtsform: eingetragene Genossenschaft · Sitz: Halle · Registergericht: Amtsgericht Stendal · Gen.-Reg. 3295